



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

TC/XVIII/9 Add.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 8. November 1982

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Achtzehnte Tagung
Genf, 18. und 19. November 1982

KLASSENLISTE FÜR DIE BEZEICHNUNG VON SORTEN

vom Verbandsbüro ausgearbeitetes Dokument

Nach Fertigstellung des Dokuments TC/XVIII/9 hat das Verbandsbüro zusätzliche Stellungnahmen zur Klassenliste für die Bezeichnung von Sorten erhalten, und zwar von Südafrika und von den Vereinigten Staaten von Amerika. In beiden Schreiben stimmen die Sachverständigen dieser Länder dem Grundprinzip zu, dass eine Gattung eine Klasse bildet. Der Sachverständige von Südafrika hat erklärt, er könne sich mit "dem Vorschlag der Beibehaltung der gegenwärtigen Klassenliste und der Bildung neuer Klassen auf der Stufe von Ausnahmen zu Gattungen" einverstanden erklären, sei aber auch mit der gegenwärtigen Liste zufrieden. Der Sachverständige aus den Vereinigten Staaten von Amerika hat erklärt, er könne "der Beibehaltung der gegenwärtig vierundzwanzig Klassen als Teil des Sortenbezeichnungssystems" nicht zustimmen. Seiner Ansicht nach vernachlässige diese Abweichung von der vereinbarten allgemeinen Regel botanische Gesichtspunkte, und es sei auch nicht einzusehen, dass sie für den Verbraucherschutz notwendig sei.

[Ende des Dokuments]